

Anregungen zur Umsetzung der Leitperspektive "Prävention und Gesundheitsförderung" in einer Unterrichtseinheit bzw. Unterrichtsstunde

Stand: Juni 2017

1. Ziele

langfristige Ziele der Leitperspektive:

- Individuelle Entwicklungsförderung
- Stärkung der Faktoren, die bestmöglichen Bildungserfolg unterstützen
- Unterstützung und Begleitung bei der Entwicklung von Lebenskompetenz (im Sinne der WHO)

mittelfristige Ziele der Leitperspektive:

- Stärkung persönlicher Schutzfaktoren
- Bewältigung altersspezifischer Entwicklungsaufgaben
- Stärkung der Selbstwirksamkeit

Welchen Beitrag leistet die Unterrichtseinheit/Unterrichtsstunde zur Erreichung dieser Ziele?

Welche kurzfristigen Ziele werden erreicht?

2. Blick auf den Einzelnen:

- seine Ressourcen, Risikofaktoren, Schutzfaktoren
- seine Entwicklungsaufgaben
- seine Selbstwirksamkeitserwartungen

Welche Entwicklungsaufgaben und Anforderungen stehen in diesem Alter und Fach an?

Was bringt die Gruppe/der Einzelne dafür mit?

Wie/Wodurch kann eine Weiterentwicklung angeregt werden?

Wie kann dem Einzelnen in dieser Unterrichtseinheit eine Selbstwirksamkeitserfahrung ermöglicht werden?

3. zentrale Lern- und Handlungsfelder der Leitperspektive:

Im Mittelpunkt pädagogisch-präventiven Handelns steht die Frage, was Schülerinnen und Schüler lernen müssen, um Lebenskompetenzen entwickeln zu können und in welchen schulischen Feldern dies möglich ist. Im Rahmen der Leitperspektive werden deshalb die Lebenskompetenzbeschreibungen der WHO sowie personale und soziale Schutzfaktoren in fünf zentrale Lern- und Handlungsfelder zusammengefasst:

- Selbstregulation: Gedanken, Emotionen und Handlungen selbst regulieren
- ressourcenorientiert denken und Probleme lösen

- wertschätzend kommunizieren und handeln
- lösungsorientiert Konflikte und Stress bewältigen
- Kontakte und Beziehungen aufbauen und halten

Selbstregulation spielt für eine positive Entwicklung in den Lern- und Handlungsfeldern eine grundlegende Rolle. Selbstregulation umschreibt die Fähigkeit, die eigenen Gedanken, Gefühle und Handlungen kontrollieren und steuern zu können.

Die zentralen Lern- und Handlungsfelder korrespondieren mit den **prozessbezogenen Kompetenzen** der Fächer.

Welche zentralen Lern- und Handlungsfelder stehen in dieser Unterrichtseinheit/Unterrichtsstunde im Mittelpunkt?

Welche Kompetenzen können die Schülerinnen und Schüler in diesen Feldern wie weiterentwickeln?

4. Grundprävention

Mit unspezifischer Ausrichtung zielt die Grundprävention auf die grundlegende Stärkung von Lebenskompetenz und allgemein förderliche Lern- und Lebensbedingungen:

- positives, angstfreies und lernförderliches Arbeitsklima,
- Kontakte und Beziehungen,
- Gemeinschaftsdenken,
- Passung Lernstand Lernangebot, individuelle Förderung,
- Übergänge erleichtern,
- Vorbildfunktion der Lehrkraft, z.B. bei ihrer Wortwahl, bei der Lösung von Problemen, Konflikten und Stress,
- gute, konsequente Klassenführung, Steuerung des Schülerverhaltens,
- Wertschätzung, emotionaler Zuwendung und moderater Lenkung und Kontrolle

Die Grundprävention spiegelt sich u.a. in den **didaktischen Hinweisen** der Fächer.

Wie wird die "Anschlussfähigkeit" der Bildungsprozesse gesichert (mit Übergang nach Klasse 1 bzw. Klasse 5 oder in ein neues Fach)? Wie kann der Übergang erleichtert werden?

Wie kann die Klasse geführt werden? (Classroom Management)

Wie kann kognitive Aktivierung in der Unterrichtseinheit/Unterrichtsstunde erreicht werden? (individuelle Förderung durch Aufgabenkultur)

Wie kann konstruktive Unterstützung im Unterricht umgesetzt werden?

5. Primärprävention

Hierzu gehören die beispielhaft ausgewählten Themen, über die sich die Leitperspektive in den **inhaltsbezogenen Kompetenzen** konkretisiert:

- Wahrnehmung und Empfindung
- Selbstregulation und Lernen
- Bewegung und Entspannung
- Körper und Hygiene
- Ernährung (Essen und Trinken)
- Sucht und Abhängigkeit
- Mobbing und Gewalt
- Sicherheit und Unfallschutz

Welche Aspekte der Begriffspaare stehen in der Unterrichtseinheit/Unterrichtsstunde im Mittelpunkt?

Wie wird eine Weiterentwicklung in diesem Bereich anhand der Fachinhalte ermöglicht?

6. Zusammenspiel der Punkte 1-5

Prävention und Gesundheitsförderung kann wirken, wenn

- langfristige Ziele von Prävention und Gesundheitsförderung in kurzfristig erreichbare Teilziele zergliedert werden,
- die Ressourcen des Einzelnen im Blick sind,
- die Themen der Primärprävention sowie die zentralen Lern- und Handlungsfelder mit den Fachinhalten verknüpft werden und
- der Unterrichtsalltag im Sinne der Grundprävention gestaltet wird.

Wie erfolgt das Zusammenspiel im Rahmen dieser Unterrichtseinheit?

Leitperspektive "Prävention und Gesundheitsförderung"

Blick auf den Einzelnen: seine Ressourcen, Risikofaktoren, Schutzfaktoren
 seine Entwicklungsaufgaben
 seine Selbstwirksamkeitserwartungen

mittelfristige Ziele	langfristige Ziele
<ul style="list-style-type: none"> • Bewältigung altersspezifischer Entwicklungsaufgaben 	<ul style="list-style-type: none"> • individuelle Entwicklungsförderung
<ul style="list-style-type: none"> • Stärkung persönlicher Schutzfaktoren 	<ul style="list-style-type: none"> • Stärkung der Faktoren, die bestmöglichen Bildungserfolg unterstützen
<ul style="list-style-type: none"> • Stärkung der Selbstwirksamkeit 	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung und Begleitung bei der Entwicklung von Lebenskompetenz (im Sinne der WHO)

zentrale Lern- und Handlungsfelder	Grundprävention	Primärprävention
in prozessbezogenen Kompetenzen	in didaktischen Hinweisen	in inhaltsbezogenen Kompetenzen
Selbstregulation: Gedanken, Emotionen und Handlungen selbst regulieren ressourcenorientiert denken und Probleme lösen wertschätzend kommunizieren und handeln lösungsorientiert Konflikte und Stress bewältigen Kontakte und Beziehungen aufbauen und halten	Passung Lernstand - Lernangebot Übergänge erleichtern Vorbildfunktion der Lehrkraft Klassenführung Schul- und Klassenklima optimieren	Wahrnehmung und Empfindung Selbstregulation und Lernen Bewegung und Entspannung Körper und Hygiene Ernährung (Essen und Trinken) Mobbing und Gewalt Sucht und Abhängigkeit Sicherheit und Unfallschutz